

Stabwechsel auf dem Siblinger Randen: Hans Peter Gächter übergibt das Präsidium

An der Generalversammlung der Genossenschaft Siblinger Randen (GSR) vom 20. März wurde nicht nur auf ein wirtschaftlich solides Jahr zurückgeblickt, sondern auch ein Wechsel vollzogen: Nach intensiven Jahren übergab Präsident Hans Peter Gächter das Zepter an seinen Nachfolger Dr. Markus Kübler.



Im Erdgeschoss des Hauses befindet sich der Randenraum, der gemietet werden kann.

(Bild: Katharina Klemenz)

Siblingen 21 stimmberechtigte Mitglieder fanden sich am Donnerstagabend im Randenraum auf dem Siblinger Randen zur jährlichen Generalversammlung ein. Präsident Hans Peter Gächter führte gewohnt souverän durch die Traktanden – zum letzten Mal. Denn nach dem Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr und der Genehmigung der Jahresrechnung verabschiedete er sich offiziell aus dem Amt.

Rückblick mit Herausforderungen und Erfolgen

Im Jahresbericht blickte die Verwaltung auf ein stabiles 2024 zurück. Die Vermietungssituation des Randenraums konnte durch gezielte Werbemassnahmen etwas verbessert werden, trotzdem hätte es noch Potenzial. Hans Peter Gächter wies darauf hin, dass der Randenraum günstig und für vielerlei Aktivitäten wie beispielsweise privat um Geburtstage zu feiern

oder für Vereine und Unternehmen für Sitzungen oder Workshops genutzt werden könne. Er erklärte den Anwesenden nochmals, wie toll und praktisch eingerichtet der Randenraum ist. Zudem ist er gut an das Restaurant Siblinger Randenhaus angebunden, aber er kann auch für Selbstkocher genutzt werden. Im Wohnbereich sind ab April 2025 alle Wohnungen vermietet – ein erfreuliches Zeichen für die nachhaltige Nutzung der Liegenschaft.

Ein Wermutstropfen war der Nachhall eines älteren Hagelschadens, der Sanierungen an den Holzfenstern nötig machte. Die Kosten dafür muss die Genossenschaft selbst tragen – eine Versicherung bezahlt nicht.

Finanziell bewegt sich die Genossenschaft weiterhin auf solidem Boden. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt, ebenso der Revisionsbericht. Für 2025 rechnet die Verwaltung

mit einem leicht negativen Ergebnis, vor allem aufgrund des Mietausfalls einer Wohnung von Januar 2025 bis April 2025.

Dank und Neuanfang

Emotionaler Höhepunkt des Abends war der Abschied von Präsident Hans Peter Gächter. In seiner Rede blickte er mit Stolz auf die Entwicklung der Genossenschaft und betonte, wie sehr das gemeinsame Engagement zum Erfolg beigetragen habe. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte ihm die Verwaltung ein Präsent. Sein Nachfolger Dr. Markus Kübler zeigte sich erfreut über das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er wolle die Genossenschaft gemeinsam mit dem engagierten Team weiterführen – mit dem klaren Fokus auf das Miteinander und die Mitgestaltung. Die Wiederwahl der Verwaltung sowie der Revisionsstelle erfolgte einstimmig.

Randenbus mit guter Bilanz

Unter «Verschiedenes» informierte Bernhard Egli, Präsident der Kulturlandschaft Randen, über die Entwicklung des Randenbusses. Der im letzten Jahr gestartete Betrieb verzeichnete 1401 Fahrgäste an 34 Betriebstagen – mehr als erwartet. Die Finanzierung bleibt dank kantonaler Beiträge und Hauptsponsor Clientis BS Bank Schaffhausen sowie weiteren Sponsoren und Spenden vorerst gesichert.

Nach dem offiziellen Teil folgte ein gemütlicher Apéro mit Bölle- und Käsedünne und Löhninger Wein – ein würdiger Abschluss eines Abends, der Rückblick und Aufbruch vereinte.

Katharina Klemenz